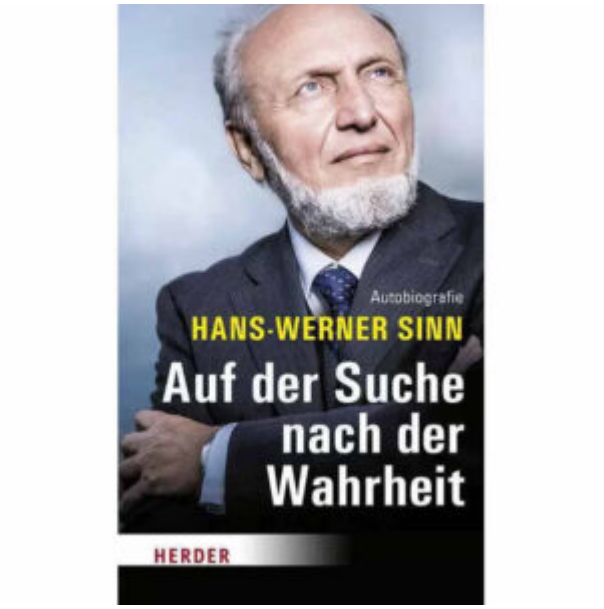
Kolumne

„Gott (§166 StGB), Gauck (§90 StGB) und Erdogan (§103 StGB) sind vom Gesetz ähnlich geschützt – aber nur bei Gott und Erdogan wird erwogen, die antiquierten Paragraphen zu streichen.“ (Roland Tichy)

Hass und Beleidigungen, nicht nur im Internet, haben eine seltsame Wendung genommen. Auf dem 100. Deutschen Katholikentag in Leipzig hielt den Bundespräsidenten beim Thema Flüchtlinge, AfD und deren Vorwurf, die Kirchen hätten „aus kommerziellen Gründen ein massives Interesse an weiterer Zuwanderung“ nichts mehr zurück: Er beschimpfte Mitglieder der AfD als „Dödel“.

Dieser Fall steht aber nicht alleine da. Die politischen Parteien schrecken offenbar auch vor Verdrehungen von Tatsachen nicht zurück.

Der stellvertretenden AfD-Chef Alexander Gauland sagte in einem Interview mit FAZ-Redakteuren: „Die Leute finden ihn als Fußballspieler gut. Aber sie wollen einen Boateng nicht als Nachbarn haben.“ Das hätte die Bevölkerung als Beleidigung auffassen können, als Wählerbeschimpfung, aber warum sollte Boateng beleidigt worden sein? Aber wie auf Knopfdruck setzt unisono eine Schimpfkanonade von Politikern und Medien ein.



Ganz besonders legen sich die ARD bei Facebook ins Zeug:

Zur Meldung der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 29. Mai 2016 erklärt der stellvertretende Vorsitzende der AfD Alexander Gauland:

„Ich habe nie, wie die FAS insinuiert, Herrn Boateng beleidigt. Ich kenne ihn nicht und käme daher auch nicht auf die Idee, ihn als Persönlichkeit abzuwerten. Ich habe in dem vertraulichen Hintergrundgespräch die Einstellung mancher Menschen beschrieben, aber mich an keiner Stelle über Herrn Boateng geäußert, dessen gelungene Integration und christliches Glaubensbekenntnis mir aus Berichten über ihn bekannt sind. Selbstverständlich können wir stolz auf unsere Nationalmannschaft sein. Ich wünsche allen Spielern viel Glück für die Europameisterschaft.“

Diese Erklärung wird im verbalen Kanonendonner der besorgten Regierungsparteien und ihrer Medien verhallen.

S. Vancetti
Rein prophylaktisch: Weder Parteimitglied noch Anhänger der AfD

Titelbild: geralt / pixabay

Werbung


Karoline Kuhla
FAKE NEWS
Fake News [auf dt. etwa »Falschmeldungen«]: Im Stil an echte Nachrichten angelehnte, gezielt in die Welt gesetzte Unwahrheiten, die sich meist über Soziale Medien verbreiten. Auch: beleidigender Ausdruck für unliebsame Berichterstattung oder Medien, ähnlich dem deutschen »Lügenpresse«.
CARLSEN
KLARTEXT